

KVOR Hahlen unterrichtete die Mitglieder über den aktuellen Sachstand zum Brandschutz im Kreishaus. Er erörterte die im Rahmen des Brandschutzkonzeptes erstellte Rettungswegplanung sowie die gebildeten Brandabschnitte beispielhaft an verschiedenen Geschossen des Kreishauses. Zudem gab er einen kurzen Überblick zu den derzeit zu erwartenden Kosten im Hinblick auf die Brandschutzsanierung.

Die Bedenken des Abg. Schulz hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien bei Eintritt eines Trümmerschattens konnten durch die ausführlichen Erläuterungen des BrandOAR Klein ausgeräumt werden.

Abschließend wies KVOR Hahlen nochmals darauf hin, dass die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes auf den aktuellen Richtlinien und Standards im Brandschutz basiere und ebenfalls die Vorgaben der Hochhausrichtlinie berücksichtige.